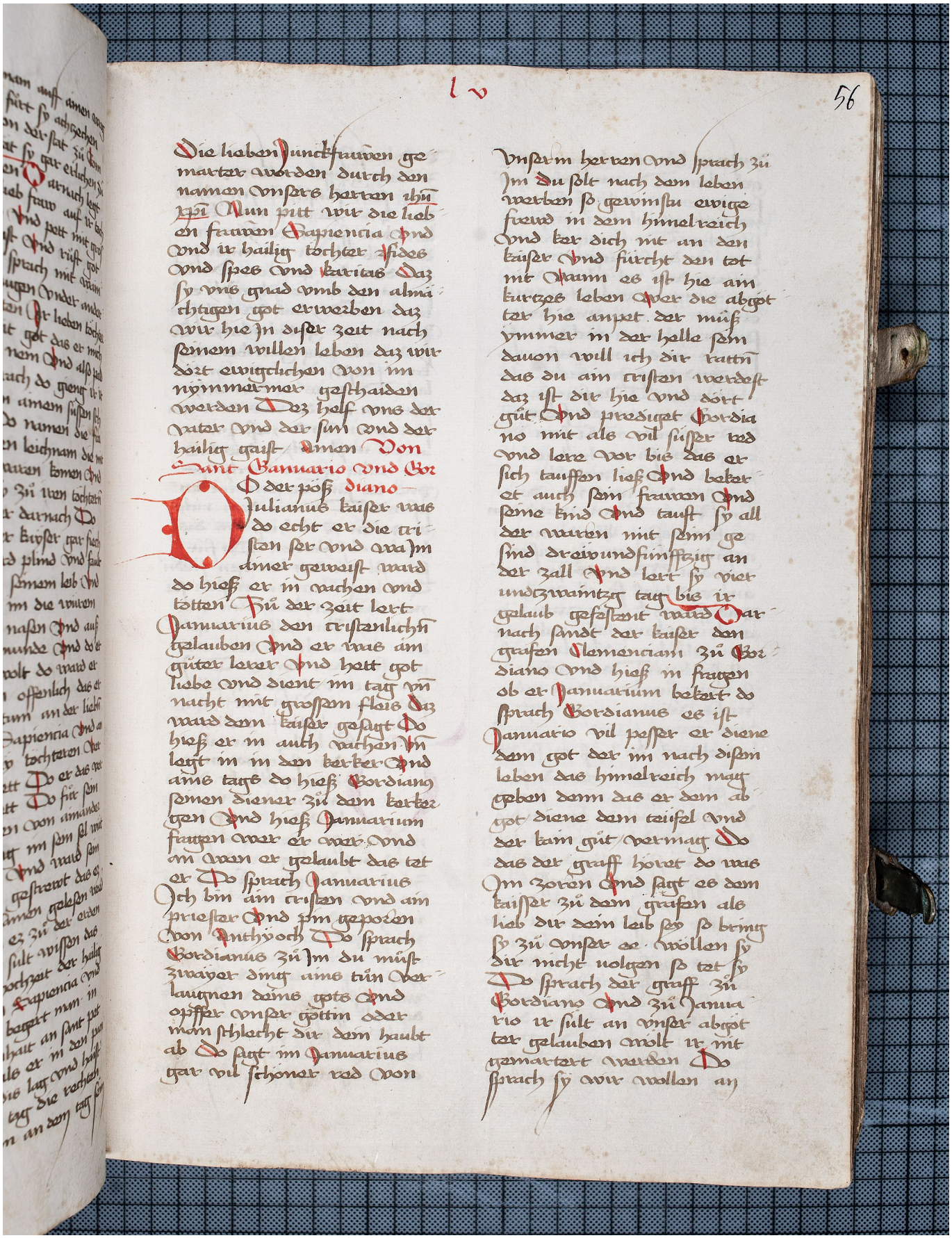
DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)
Augsburg, um 1475 Seite 56r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Die lieben Junckfrawen ge
marter worden durch den
namen vnsers herren ihū
xpī Nun pitt wir die lieb
en frawen Sapiencia vnd
vnd ir hailig tochter fides
vnd spes vnd karitas Daz
sy vns gnad vmb den alma
chtigen got erwerben daz
wir hie jn diser zeit nach
seinem willen leben daz wir
dort ewigclichen von im
nymmermer geschaiden
werden Dez helf vns der
vater vnd der sun vnd der
hailig gaist Amen Von
Sant Ganuario vnd Gor
diano

O der pöß
Julianus kaiser was
do echt er die cri
sten ser vnd wa jm
ainer geweist ward
do hieß er in vachen vnd
tötten Zů der zeit lert
Januarius den cristenlichn̄
gelauben vnd er was ain
güter lerer vnd hett got
liebe vnd dient im tag vn̄
nacht mit grossem fleis Daz
ward dem kaiser gesagt Do
hieß er in auch vachen vn̄
legt in in den kerker vnd
ains tags do hieß Gordianus
seinen diener zů dem kerker
gen vnd hieß Januarium
fragen wer er wer vnd
an wen er gelaubt das tet
er Do sprach Januarius
Ich bin ain cristen vnd ain
priester vnd pin geporen
von Anthyoch Do sprach
Gordianus zů jm du můst
zwayer ding ains tůn ver
laugnen deins gots vnd
opffer vnser göttin oder
man schlecht dir dein haubt
ab Do sagt im Januarius
gar vil schöner red von
vnserm herren vnd sprach zů
jm Du solt nach dem leben
werben so gewinstu ewige
frewd in dem himelreich
vnd ker dich nit an den
kaiser vnd fürcht den tot
nit Wann es ist hie ain
kurtzes leben Wer die abgöt
ter hie anpet der můß
ymmer in der helle sein
dauon will ich dir rattn̄
das du ain cristen werdest
daz ist dir hie vnd dort
gůt Vnd prediget Gordia
no mit als vil süsser red
vnd lere vor bis das er
sich tauffen ließ Vnd beker
et auch sein frawen vnd
seine kind vnd tauft sy all
der waren mit seim ge
sind dreiwundfünfftzig an
der zall vnd lert sy vier
undtzwaintzig tag bis ir
gelaub gefestent ward Dar
nach sandt der kaiser den
grafen Clemenciam zů Gor
diano vnd hieß in fragen
ob er Januarium bekert do
sprach Gordianus es ist
Januario vil pesser er diene
dem got der im nach disem
leben das himelreich mag
geben denn das er dem ab
got diene dem teüfel vnd
der kain gůt vermag Do
das der graff höret do was
jm zoren vnd sagt es dem
kaisser zů dem grafen als
lieb dir dein leib sey so bring
sy zů vnser ee wöllen sy
dir nicht volgen so tet sy
Do sprach der graff zů
Gordiano vnd zů Janua
rio ir sult an vnser abgöt
ter gelauben wölt ir nit
gemartert werden Do
sprach sy wir wollen an